

# Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N<sup>o</sup> 16

Wien, Freitag 21. Jänner

(Erklärung des Beschlusses für Zins-  
ausgleichungen.) Mittels  
Rath. Beschlusses vom 26.  
December v. J. wurde vor-  
gelegt, dass etwaige ein-  
seitige Eingaben betreffs des  
Zinsausgleichs von Jänner,  
welche vor dem 1. Jänner  
v. J. gemacht worden, nicht  
in Erwägung für Kauf-  
folgenden neuen Zinsaus-  
gleichung oder umgekehrt,  
dieser Ausgleichungsproce-  
dure der Natur bilden dür-  
fen. Selbst für den Fall, als  
bereits eine solche Ein-  
gabe oder ein Antrag,  
einseitig eingeleitet worden  
wäre, soll ein Kauf-  
vertrag nicht eingeleitet,  
wenn die gegenseitige  
Zinsausgleichung der neuen  
Zinsausgleichung erfolgt.

(Qualifikation im Wozgau.)

Bei der internationalen Con-  
ferenz zur Aufhebung  
des Qualifikationsgesetzes,  
das für die Stadt Wozgau,  
bei welcher 14 Projekte ein-  
geleitet waren, haben die  
Juristen des Wiener  
Hochschulerates Lubenauer  
und Nemetschka den  
neuen Paragraphen 3. 500K  
erhalten.

19

Ballistik. Die Bezirks-  
verwaltung Josephstadt waren,  
halten am Mittwoch den  
16. Jänner l. J. zur Tafel  
der Armen und Jünger,  
Katholikallen des Bezirkes  
in der Pörlau, zum neuen  
Jahr, 8. Bez. Lerchenfelder,  
Straße 14 einen Leinwandball.  
Dieser würdigt alljährlich  
die Elite der Josephstädter  
Landkassier und gewährt zu  
den besten, was Leistung und  
Ehrgefühl verbirgt.  
Das Comité bestand aus  
den Mitgliedern des L.,  
zirkels des Bezirkes Josephstadt  
mit dem Bezirksvorsteher  
Franz Antonstainer an  
der Spitze und einem Aus-  
schuss von jungen Leuten,  
welcher des Bezirkes be-  
rührt ist, auf das dies-  
jährige Communalfest in  
vorstehender Weise darauf  
zu verweisen, dass das  
selbe seinen alljährlichen  
Ruf erhält.

Wiener Hochbau.

Sitzung vom 21. Jänner 1898  
Vorsitzender W. L. Dr. Nariz  
mayor.

MR. Müller beauftragt im  
Auftrag auf Einlösung des für  
das Laugelstadt, Obere Gasse,  
gesteckten 60, um den  
Preis von 11.500 fl. anzusetzen,  
insgesamt. Der größte Teil  
dieser Area ist der Arbeit,  
Leistung der Stadtverwaltung  
erfolgt. (Aug.)

Dem I. Kaiserminister  
Gemeinlichkeitsminister wird ein  
Stribantrieb von 50 fl bewilligt,  
higl.

MR. Bauer bringt zur Kenntniss,  
dass die Staatsanwaltschaft  
der Festsetzung des Mietzinses  
von 2200 fl auf 3400 fl für  
die im Stadt. Jähr. 13. Log.  
Friedenstraße 59 eingewirrt,  
Jahr Logislokalvermietungs-  
festsetzung Umgebung zuge,  
stimmte ab.

Dem Leiter des H.  
Landes - Kreisbauamts,  
wovon wird a conto der  
von der Stadt Wien zur Ver-  
ständigen Grund- und Zins-  
Kosten ein Betrag von  
20.000 fl flüssig genehmigt.

MR. Dr. Mayer überreicht  
über die Aufhebung des Eisen-  
bahnministeriums betreffend  
das Projekt der Landdirection  
der Stadt Wien für ein Fall,  
vorgeschlagen zur Erlangung  
des Stadtbauamts bei der  
Station Gießhof. Über Am-  
trag des MR. Dr. Mayer wird  
mit Rücksicht darauf, dass  
für diese Gegend, welche als  
Millennium gilt, sollte ein  
gründlich geprüft, ein Gas,  
versetzt zu verfahren, beschlossen,  
die Lagerschicht von der Stadt,  
maßgebend zu sein zu  
greifen.

Einem vom Magistrat beim,  
trugten Abänderung der  
Landlinie für die Gärten,  
besonders im 13. Bezirk,

welche unzulässig der Holz-  
wendigkeit einer weiteren  
Geländeerweiterung beim Stadt-  
bauhof in Gießhof <sup>ist</sup>,  
wird die ~~Land~~ <sup>Land</sup> ~~direction~~ <sup>direction</sup>, wird die  
Zustimmung verweigert.

Die Schuldensollung für  
den beim Jähr. Jänner Stadt  
Kostmarkt 5 zur Strafe ab,  
zurückzuführen <sup>genau</sup>  
wird mit 260 fl zur <sup>zur</sup> ~~zur~~ <sup>bestimmt</sup>.

Derselbe referiert über die  
Folge der Unfindung des  
Mozartdenkmals auf dem  
Ordnungsplan und beauftragt  
ein geeignetes einzuweisen,  
um den nachfinden zu  
währenden Kaufung zu  
tragen. (Aug.)

Das Projekt für die Pfla-  
nung der Dörfelstraße  
von der Gießhofstraße  
bis über das Plateau der  
Märkter - Kostmarkt  
mit 2649 fl - wird genehmigt.

MR. Dr. Dürschmann referiert  
über Hochrechnungen zur Ein-  
schätzung der Dörfelstraße,  
brunnen, welche die  
abnormen Mithrasdenkmal,  
säulen und die städtische  
eingetragene Abwasser des  
Klostersträßes aus dem  
Gießhofgebiet zu führen,  
die verfahren. Auf die  
Lagerstätte der Stadtkasse  
wird folgendes angewendet:

1.) Landveränderungen  
sind bis auf Weiteres nicht  
zugelassen. Das Quantum  
des bereits bewilligten Land,

massen ist auf die Gölth  
 Lavabergungen.

2.) Die Leitungen für  
 hydraulische Aufzüge sind ab-  
 gegeben.

3.) Die mit Röhren versehenen  
 Rindbäume Klappabzüge für  
 unvollständigen sind in,  
 die für den Zweck sind zu  
 liegen; dieselben Klappabgaben  
 auf die Höhe sind nicht  
 halten, falls es notwendig ist  
 nachträgliche Anfertigung  
 der Pasten. Die für den  
 Abzugungen für die  
 Klappabgaben bestehen, sind  
 dieselben abzugeben.

4.) Die Abgaben sind nur,  
 für den Zweck,  
 nicht nur die für den  
 bis zu 20 hl betreffen.

Falls weitere Änderungen,  
 Änderungen notwendig sind  
 sollen, beauftragt die  
 auf nur, die <sup>erforderlichen</sup> Änderungen,  
 während die Abfertigung  
 der für den Zweck sind nur,  
 liegen.